

Gemeinsamer Antrag

der Fraktionen SPD, CDU, GRÜNE, DIE LINKE und der Gruppen von FDP und Piraten

an den

Regionalausschuss Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde-Dulsberg

der Bezirksversammlung Hamburg-Nord

29.05.2015

Mehr Ruhe für die Dithmarscher Straße (Dulsberg): Buslinien 36 und 271 verlegen

Durch die Dithmarscher Straße auf dem Dulsberg führen sowohl die Buslinie 36 als auch -in Richtung S-Bahnhof Friedrichsberg- die Buslinie 271. Die Straße ist mit Kopfsteinen gepflastert, was zu einer deutlichen Lärmbelastung der Anwohnerinnen und Anwohner führt. Zudem gibt es seit langem den Wunsch nach der Einführung einer Tempo-30-Zone in der Dithmarscher Straße. Politisch beschlossen wurde dies bereits 2011. Der Regionalausschuss bekräftigte diesen Beschluss zuletzt im April 2015 (Drs. 20-1150).

Leider steht einer Tempo-30-Zone nach wie vor die Führung der beiden Buslinien durch diese Straße entgegen. Die Hochbahn befürchtet offenbar, dass die Busse durch Tempo 30 und die damit automatisch verbundene Einführung von rechts-vor-links an Probsteier Straße und Lauenburger Straße zu stark ausgebremst würden.

Eine Verlagerung der Buslinien würde für die Erschließung des Quartiers rund um die Dithmarscher Straße keine Verschlechterung der Anbindung bedeuten, da hier ohnehin keine Haltestellen existieren. Stattdessen wäre damit das wesentlichste Hindernis für die langersehnte Beruhigung des Quartiers durch eine Temporeduzierung beseitigt.

Der Regionalausschuss möge daher beschließen:

1. Das Vorsitzende Mitglied der Bezirksversammlung Hamburg-Nord wird gebeten, sich bei der Hamburger Hochbahn und ggf. weiteren zuständigen Stellen dafür einzusetzen, dass die Schnellbuslinie 36 und die Buslinie 271 zum nächstmöglichen Zeitpunkt aus der Dithmarscher Straße in andere Straßenzüge verlegt werden.
2. Bei den Überlegungen zur Verlegung der Buslinien sollen die geplanten Umgestaltungen von Straßburger Straße und Krausestraße berücksichtigt werden.
3. Zur Sitzung des Regionalausschusses am 22.6.2015 wird zudem die Hamburger Hochbahn AG eingeladen. Dort wird über die geplanten Umgestaltungen der Straßburger Straße und der Kreuzung Dehnhaid / Straßburger Straße / Krausestraße diskutiert werden.

Für die SPD-Fraktion:	Alexander Kleinow
Für die CDU-Fraktion:	Martin Fischer
Für die GRÜNE Fraktion:	Christoph Reiffert
Für die Fraktion DIE LINKE:	Angelika Traversin
Für die FDP-Gruppe:	Claus-Joachim Dickow
Für die Gruppe Piraten:	Markus Pöstinger